Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 165
12.05.2023
von Johannes Schreier
Text:
Schott Messbuch,
Laacher Messbuch, Liturgie KONKRET,
Monika Weimann-Chirilov,
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

12. Mai 2023
Freitag der 5. Osterwoche / g Pankratius
L Apg 15,22–31; Ev Joh 15,12–17 (Lekt. IV, 340)

Zur Eröffnung GL 446 (Lass uns in deinem Namen, Herr)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Der heilige Pankratius, einer der sogenannten Eisheiligen, ist als Märtyrer gestorben.
Sein Glaube war schon in jungen Jahren gefestigt.
Er hat genau das befolgt, was Jesus aufgetragen hat, wie es im Johannesevangelium heißt:
„Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.
Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

ERÖFFNUNGSVERS Offb 5, 12

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, Macht zu empfangen.
Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre. Halleluja.

Christusrufe

Herr, Jesus Christus, du hast uns Freunde genannt.
Herr, erbarme dich.
Herr, Jesus Christus, du hast uns auserwählt.
Christus, erbarme dich.
Herr, Jesus Christus, du hast uns zur Liebe befähigt.
Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Wir bitten dich, allmächtiger Gott,
präge und forme unser Leben
durch die österlichen Geheimnisse,
die wir in diesen Tagen feiern.
Heile und schütze uns durch die Macht
unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

LESUNG Apg 15, 22-31

Lesung aus der Apostelgeschichte
In jenen Tagen
beschlossen die Apostel und die Ältesten zusammen mit der ganzen Gemeinde, Männer aus ihrer Mitte auszuwählen und sie zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden, nämlich Judas, genannt Barsabbas, und Silas, führende Männer unter den Brüdern.
Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit: Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus dem Heidentum in Antiochia, in Syrien und Zilizien.
Wir haben gehört, dass einige von uns, denen wir keinen Auftrag erteilt haben, euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben.
Deshalb haben wir uns geeinigt und beschlossen, Männer auszuwählen und zusammen mit unseren lieben Brüdern Barnabas und Paulus zu euch zu schicken,

die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben eingesetzt haben.
Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche auch mündlich mitteilen sollen.
Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge:
Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden. Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!
Man verabschiedete die Abgesandten, und sie zogen hinab nach Antiochia, riefen die Gemeinde zusammen und übergaben ihr den Brief.
Die Brüder lasen ihn und freuten sich über die Ermunterung.
Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM Ps 57 (56), 8-9.10-11 (R: vgl. 10a)

R Vor den Völkern will ich dich preisen, o Herr. - R (GL neu 376 *oder* 401)

Oder:

R Halleluja. - R

8 Mein Herz ist bereit, o Gott, VIII. *oder* VI. Ton
mein Herz ist bereit,
ich will dir singen und spielen.
9 Wach auf, meine Seele!
Wacht auf, Harfe und Saitenspiel!
Ich will das Morgenrot wecken. - (R)
10 Ich will dich vor den Völkern preisen Herr,
dir vor den Nationen lobsingen.
11 Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist
deine Treue, so weit die Wolken ziehn. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Joh 15, 15b

Halleluja. Halleluja.
So spricht der Herr:
Ich habe euch Freunde genannt;
denn ich habe euch alles mitgeteilt,

was ich gehört habe von meinem Vater.
Halleluja.

EVANGELIUM Joh 15, 12-17

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.
Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.
Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.
Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.
Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.
Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
In der Lesung haben wir über den Beschluss der Apostel gehört.
Geleitet durch den Heiligen Geist haben sie zusätzliche Männer ausgewählt, um Paulus und Barnabas bei der Verkündigung zu unterstützen.
Vielleicht haben Sie sich gefragt, warum das nötig war.
Paulus und Barnabas waren ja fähige Männer.
Auch in unserer Zeit gibt es viele fähige Menschen, die das Wort Gottes verbreiten –
die Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten, Religionslehrkräfte …
Und doch sind auch Sie gefragt – als Eltern, Großeltern und Paten –

und als die vielen Ehrenamtlichen in den Pfarreien,
Ihr Wissen und Ihre Begeisterung am Glauben weiterzugeben.
Im Evangelium sagt Jesus: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt
und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt
und dass eure Frucht bleibt.“

Gebet für die Osterzeit und die Zeit im Jahreskreis

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.
Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.
Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott:
Er bewirkt alles in allen. (1 Kor 12,4-6)

Sein Geist schenkt Weisheit.
Weisheit, das Leben anzunehmen und zu lieben.

Gottes Geist schenkt Erkenntnis.
Erkenntnis, das Leben zu achten und zu pflegen.
Ihn bitten wir:

Komm, Heilger Geist, der Leben schafft

Der Heilige Geist schenkt Glauben,
Glauben, der dem Leben eine Mitte und Halt gibt.

Derselbe Geist schenkt die Gabe, Krankheiten zu heilen,
die Gabe, das Leben zu erneuern.
Ihn bitten wir:

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt

Der Geist Jesu schenkt Wunderkräfte,
wunderbare Kräfte, das Leben in die Hand zu nehmen
und zu gestalten.

Gottes Geist schenkt prophetische Rede,
die Gabe, für das Leben zu kämpfen.
Ihm singen wir:

Dich sendet Gottes Allmacht aus

Der Geist schenkt die Gabe zur Unterscheidung der Geister.
Die Gabe, das Leben und das Gute zu fördern.

Der Heilige Geist schenkt verschiedene Arten von Zungenrede
und die Gabe, sie zu deuten.
Die Gabe, von Gott zu künden und die Kirche zu beleben.
Den Geist bitten wir:

Entflamme Sinne und Gemüt ... Die Macht des Bösen banne weit

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.
Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.
Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott.
Er bewirkt alles in allen.
Ihm singen wir:

Lass gläubig uns den Vater sehn,
den Vater auf dem ewgen Thron .

Fürbitten

Herr, unser Gott, du bist die Liebe. Dich bitten wir:
Lenke die Gedanken und Taten derer, die in Politik und Wirtschaft Verantwortung tragen, damit sie gute Entscheidungen treffen können.
Sei du bei ihnen und hilf.
Für die Bischöfe, Priester und Diakone: schenke ihnen mitreißende Begeisterung für deine Kirche.
Sei du bei ihnen und hilf.

Für unsere Gemeinden: schenke ihnen Mut und leite sie auf dem Weg durch die Zeit.
Sei du bei ihnen und hilf.

Für die Menschen in den Kriegsgebieten dieser Welt: lass ihre Leiden nicht umsonst sein.
Sei du bei ihnen und hilf.

Herr, unser Gott, dir empfehlen wir alle Menschen.
Dich loben und preisen wir durch Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist, der mit dir wirkt in Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Gebet um Frieden

aus der (Aschermittwochspredigt-)Predigt 2022, von Erzbischof Hans-Josef Becker:

Allmächtiger, großer Gott,
wir beten zu dir: Gib uns deinen Frieden!
Wir bitten dich um Frieden zwischen den Völkern.
Wir denken in diesen Tagen
ganz besonders an die Menschen in der Ukraine und in Russland.
Wir bitten dich um Frieden zwischen allen Menschen –
verwandle mit deiner Liebe, mit deinem Heiligen Geist,
Hass und Neid, Eifersucht und Angst und Gier und falsche Macht.
Verwandle sie in Achtsamkeit und Ehrfurcht,
in Toleranz, Respekt und Großzügigkeit.
Wir bitten dich um den Frieden in unseren Herzen.
Nimm von uns all die falschen Träume und Illusionen,
befreie uns von dem Bösen in uns.

Lehre uns dankbar zu sein, schenke uns Humor und Gelassenheit.
Wende dich uns zu, Gott, bleibe bei uns und lehre uns,
dass wir anders denken können, dass wir umkehren können zu dir.
Großer, allmächtiger Gott, Herr über Leben und Tod, Friedensfürst –
schenke uns deinen Frieden,
damit Frieden in uns und unter uns wachsen kann. Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus, sei mit uns allezeit. Amen.

Wort auf den Weg

Die Apostel haben aus ihrer Mitte Männer ausgewählt
und sie ausgesendet,
damit sie gehen und das Wort des Herrn verkünden.
Lassen auch wir uns vom Herrn „beauftragen“,
damit wir im Alltag durch unser Reden und Tun
Christus verkünden.

Schlussgebet

Herr, jeden Tag spüre ich deine Liebe.
Du sorgst für mich, du lässt mich nicht allein.
Lass mich heute deine Liebe weiterschenken
An alle Menschen, denen ich begegne.
Mach mich zu einem Quell der Freude für Trauernde,
zu einer Brücke des Friedens für Streitende,
zu einem Licht der Hoffnung für Mutlose.
Herr, mach mich zu einem Werkzeug deiner Liebe.

Segensbitte

Der allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung
seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit:
Er segne uns und schenke uns seine Freude.

Und Christus, mit dem wir auferstanden sind
durch den Glauben,

bewahre in uns die Gabe der Erlösung.

Gott hat uns in der Taufe angenommen
als Kinder seiner Gnade.
Er schenke uns das verheißene Erbe.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied zum Schluss GL 461 (Mir nach, spricht Christus)

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr